



Walter Jens

CD 33

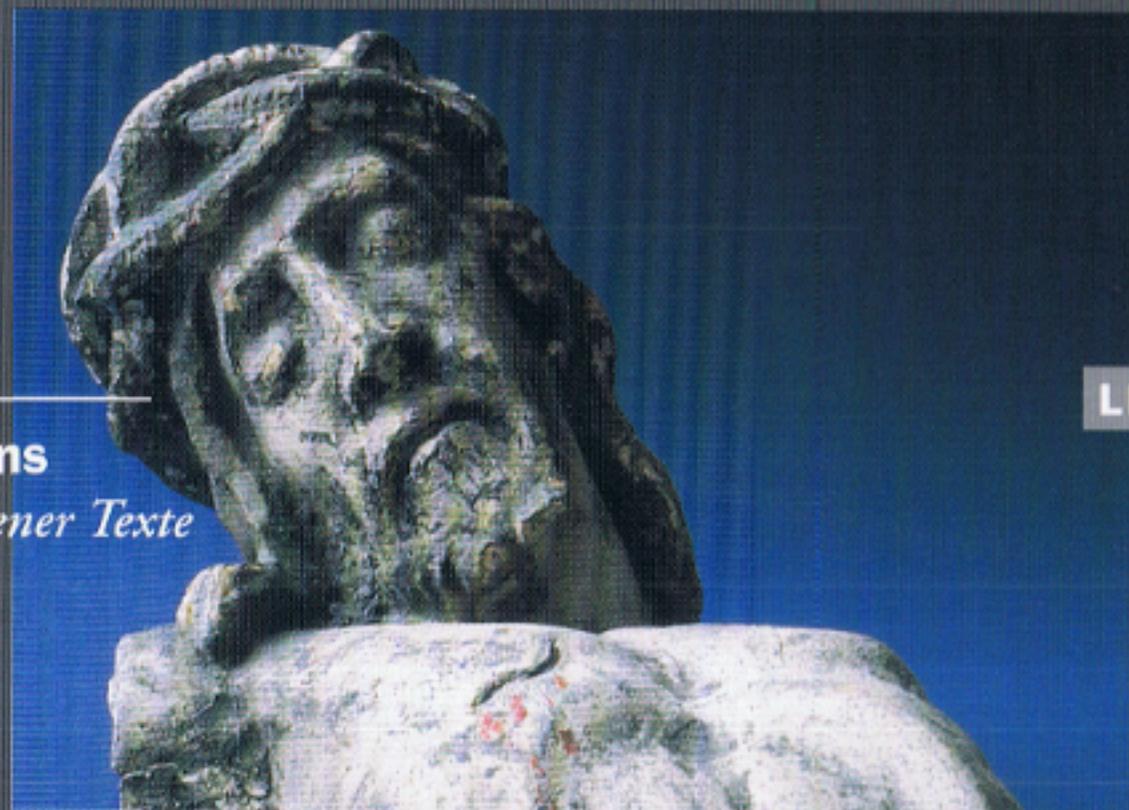


Philharmonia Quartett Berlin

33 IPPNW-CONCERTS

Wort und Musik

Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz



LIVE

Walter Jens
Lesung eigener Texte

Joseph Haydn op. 51 Nr. 1-7

Philharmonia Quartett Berlin



IPPNW-CONCERTS

**Konzert vom 30. April 1992 aus dem
Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin**

Die JUNGE KAMMERPHILHARMONIE BERLIN ist das erste Kammerorchester Gesamt-Berlins. Die Musikerinnen und Musiker sind Studenten oder Absolventen der Berliner Musikhochschulen und spielen in den verschiedensten Orchestern der Stadt: im Berliner Philharmonischen Orchester, im Orchester der Deutschen Oper und der Deutschen Staatsoper, im Berliner Sinfonieorchester, aber auch im Jugendorchester der Europäischen Gemeinschaft und in der Jungen Deutschen Philharmonie.

Unmittelbar nach Öffnung der Mauer traf man sich auf Initiative des Geigers Matthias Zeckert und des Cellisten Thomas Schmidt-Ott erstmals im Frühjahr 1990, um an einem internationalen Kammermusikfestival in Südspanien zu debütieren. Seitdem werden in enger Zusammenarbeit mit Mitgliedern

des Berliner Philharmonischen Orchesters verschiedene Programme einstudiert, und auch in der Wahl der Werke sucht die Junge Kammerphilharmonie Berlin den Austausch mit Musikern unterschiedlichster Stilrichtungen, um ständig gefordert zu sein und im Zusammenspiel gemeinsame Ansprüche zu verwirklichen.

Die regelmäßige Konzerttätigkeit des Ensembles umfasst Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste, Konzerte mit Solisten der Berliner und Wiener Philharmoniker und mit professionellen Chören der Stadt. Produktionen und Features wurden von der ARD, vom ZDF, dem Deutschlandfunk, vom SFB, dem DS-Kultur und Radio Hundert,6 gesendet.

VIOLINEN: Karin Tilch, Catherine Warner, Elke Roscher, Hyun Yung Kim, Matthias Zeckert, Simon Buchanan, Corinna Jacoby, Jana Schüle, Susanne Rippahn, Florian Donderer, Jorisch Bartsch

VIOLONCELLI: Bernd Casper, Andreas Kirchner, Christiane Kapp, Françoise Gateau

KONTRABASS: Iris Ahrens

CEMBALO: Martin Betz

ALESSANDRO CAPPONE wurde als Sohn italienischer Eltern in Luxemburg geboren. Er begann sein Geigenspiel im Alter von 11 Jahren und setzte sein Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Thomas Brandis fort.

Seit 1990 ist er erster Geiger im Berliner Philharmonischen Orchester. Solistische und kammermusikalische Aufgaben als Primarius des Scharoun-Ensembles Berlin führten ihn in zahlreiche Länder Europas sowie USA, Russland, Japan und Australien. Als Streicherdozent ist er ständiger Gast beim RIAS-Jugendorchester und beim Pacific Music Festival in Sapporo (Japan). Mit der Jungen Kammerphilharmonie Berlin arbeitete er wiederholt als Solist und Dirigent zusammen.

IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War)

Die internationale Ärztebewegung zur Verhinderung des Atomkrieges wurde 1980 von den beiden Kardiologen Prof. Bernard Lown (USA) und Prof. Evgueni Chazov (ehemalige UdSSR) gegründet. Die schnell wachsende Organisation erhielt 1984 für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit den Friedenspreis der UNESCO und 1985 den Friedensnobelpreis.

IPPNW-Konzerte

Die IPPNW organisiert seit 1985 in vielen Ländern Benefizkonzerte und CD-Produktionen. Zu den zahlreichen Musikern, die somit dem Wettrüsten und der Zerstörung unserer Erde immer wieder ein Stück Kultur entgegensetzen, zählten bisher u.a. Moshe Atzmon, Daniel Barenboim, Leonard Bernstein, Blechbläser Ensemble der Berliner Philharmoniker, Wolfgang Boettcher, Brandis Quartett, Eduard Brunner, Bundesjugendorchester, Antal Doráti, Dresdner Klaviertrio, Martin Fischer-Dieskau,

Alban Gerhardt, Michael Gielen, Maria Graf, Natalia Gutman, Ludwig Güttler, Lynn Harrell, Barbara Hendricks, Ulf Hoelscher, Heinz Holliger, Junge Deutsche Philharmonie, Neues Berliner Kammerorchester, Kim Kashkashian, Bernhard Klee, Gidon Kremer, Rosemarie Lang, Marjana Lipovsek, Siegfried Lorenz, YoYo Ma, Maryland Chorus, Edith Mathis, Zubin Mehta, Jeremy und Yehudi Menuhin, Philipp Moll, Moskauer Philharmoniker, Musica Antiqua Köln, Auréle Nicolet, Igor Oistrakh, Boris Pergamenschikow, Christoph Prégardien, André Previn, Simon Rattle, Russisches Nationalorchester, RSB-Berlin, RSO-Moskau, Heinrich Schiff, Peter Schreier, Shinyu-kai Choir, Harald Stamm, Maria Venuti, Thomas Zehetmair und zahlreiche Mitglieder des Berliner Philharmonischen Orchesters.

Der Erlös aus dem Verkauf der Dokumentationen kommt den Spätopfern von Kriegen, Industrie- und Naturkatastrophen, den Opfern atomarer Unglücke und Explosionen von Hiroshima bis Tschernobyl und der Arbeit der IPPNW sowie anderen humanitären Organisationen zugute.

Wir danken für die großzügige Unterstützung bei der Realisierung dieser CD:

Berliner Philharmonisches Orchester, Klaus-Peter Groß, Kai Mielisch, Schalloran Tonstudio Berlin, Christian Feldgen, Hansjörg Seiler, Vasanti Oberbach, Marianne Fleitmann, Frank Schramm, Walter Jens, Daniel Stabrawa, Christian Stadelmann, Neithard Resa und Jan Diesselhorst

Kostenlose Katalogbestellung

IPPNW-Concerts:
Dr. P. Hauber
Eitel-Fritz-Straße 29
D-14129 Berlin
Telefon 0 30-802 75 27
Fax 0 30-802 76 17

Impressum

Produktion: IPPNW-Concerts, Dr. Peter Hauber mit freundlicher Unterstützung des Berliner Philharmonischen Orchesters
Aufnahmeleitung: Hansjörg Seiler
Tonmeister: Klaus-Peter Groß
Tontechnik: Kai Mielisch
Digital editing: Hansjörg Seiler (Schalloran Tonstudio Berlin)
Foto des Philharmonia Quartetts: Frank Schramm, New York
Foto von Walter Jens: Marianne Fleitmann
Satz & Gestaltung: MetaDesign, Berlin
© & ® 2000 IPPNW-Concerts
Dr. Peter Hauber, D-14129 Berlin